

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I. TEIL: EINFÜHRUNG.....	12
1. Hinführung zum Thema der Untersuchung	12
2. Textabgrenzung.....	15
3. Die Forschungslage zur narrativen und intertextuellen Analyse von Mt 1-2.....	16
II. TEIL: METHODISCHE GRUNDLEGUNG	19
1. Das Konzept der Narratologie.....	19
1.1 Neuere Entwicklungen im Bereich der Literaturwissenschaft	19
1.2 Die Rezeption der narrativen Analyse in der Bibelwissenschaft	20
1.3 Die methodische Vorgangsweise	21
1.3.1 Wesentliche Aspekte der narrativen Analyse	21
1.3.2 Der Zeitaspekt	22
1.3.3 Der Raumaspekt	24
1.3.4 Die Figuren und ihre Charakterisierung	25
1.3.5 Der Geschehensablauf	28
1.3.6 Die Perspektive	30
1.3.7 Das Kommunikationsmodell eines Erzähltextes	35
2. Das Konzept der Intertextualität	37
2.1 Herkunft des Begriffs und sein ideologiekritischer Kontext	37
2.2 Universales Intertextualitätskonzept vs. restriktives Intertextualitätskonzept	39
2.3 Die Rezeption der Intertextualität in der Bibelexegese	44
2.4 Aspekte eines hermeneutisch orientierten Intertextualitätskonzeptes	46
2.4.1 Formen der Intertextualität	46
2.4.2 Markierung bzw. Nichtmarkierung von Intertextualität.....	51
2.4.3 Funktionen intertextueller Referenzen.....	56
2.4.4 Der Prozess einer intertextuellen Lektüre.....	57

3. Die gemeinsame hermeneutische Basis von Intertextualität und Erzähltheorie	62
3.1 Versuch eines integrativen Kommunikationsmodells	62
3.2 Einige gemeinsame Untersuchungsaspekte	67
4. Zum weiteren Verlauf der Untersuchung.....	68
III. TEIL: DIE NARRATIVE ANALYSE VON Mt 1-2.....	70
1. Mt 1,1	70
1.1 Der Text: Abgrenzung und Gliederung	70
1.2 Der Zeitaspekt	70
1.3 Der Raumaspekt	71
1.4 Die Figuren und ihre Charakterisierung	71
1.5 Der Geschehensablauf.....	71
1.6 Die Perspektive	75
2. Mt 1,2-17	75
2.1 Der Text: Abgrenzung und Gliederung	75
2.2 Der Zeitaspekt	78
2.3 Der Raumaspekt	80
2.4 Die Figuren und ihre Charakterisierung	80
2.5 Der Geschehensablauf.....	83
2.6 Die Perspektive	84
3. Mt 1,18-25	84
3.1 Der Text: Abgrenzung und Gliederung	84
3.2 Der Zeitaspekt	86
3.3 Der Raumaspekt	87
3.4 Die Figuren und ihre Charakterisierung	89
3.5 Der Geschehensablauf.....	95
3.6 Die Perspektive	100
4. Mt 2,1-12	101
4.1 Der Text: Abgrenzung und Gliederung	101
4.2 Der Zeitaspekt	104
4.3 Der Raumaspekt	104

4.4 Die Figuren und ihre Charakterisierung	106
4.5 Der Geschehensablauf.....	115
4.6 Die Perspektive	119
5. Mt 2,13-15	121
5.1 Der Text: Abgrenzung und Gliederung	121
5.2 Der Zeitaspekt	122
5.3 Der Raumaspekt	123
5.4 Die Figuren und ihre Charakterisierung	124
5.5 Der Geschehensablauf.....	125
5.6 Die Perspektive	126
6. Mt 2,16-18	127
6.1 Der Text: Abgrenzung und Gliederung	127
6.2 Der Zeitaspekt	128
6.3 Der Raumaspekt	129
6.4 Die Figuren und ihre Charakterisierung	129
6.5 Der Geschehensablauf.....	131
6.6 Die Perspektive	131
7. Mt 2,19-23	132
7.1 Der Text: Abgrenzung und Gliederung	132
7.2 Der Zeitaspekt	133
7.3 Der Raumaspekt	134
7.4 Die Figuren und ihre Charakterisierung	135
7.5 Der Geschehensablauf.....	136
7.6 Die Perspektive	137
8. Ergebnisse der Analyse der Konstitutionsmerkmale von Mt 1-2	138
8.1 Der Zeitaspekt in Mt 1-2	138
8.1.1 Das Verhältnis zwischen erzählter Zeit und Erzählzeit	138
8.1.2 Die Zeit als Gegenstand der Reflexion in Mt 1-2	141
8.2 Raum und Bewegung in Mt 1-2	142
8.2.1 Quis et unde?	142
8.2.2 Räume in Mt 1-2	142
8.2.3 Bewegungsabläufe in Mt 1-2	150
8.2.4 Ausblick	153
8.3 Die Figuren und ihre Charakterisierung in Mt 1-2	154
8.3.1 Das Jesusprofil in Mt 1-2	154

8.3.2 Die Figuren der Genealogie	161
8.3.3 Maria	161
8.3.4 Josef	162
8.3.5 Der Engel des Herrn	164
8.3.6 Die μάγοι: Magier, Weise, Zauberer?	165
8.3.7 Herodes	167
8.3.8 Die Hohenpriester und Schriftgelehrten	168
8.3.9 Das „personifizierte“ Jerusalem	172
8.3.10 Das Beziehungsgeflecht der erzählten Figuren	173
8.4 Der Geschehensablauf (Plot) von Mt 1-2	174
8.5 Die Perspektive in Mt 1-2	176
8.6 Der fiktive Erzähler in Mt 1-2	177
9. Zusammenfassung der Ergebnisse der narrativen Analyse	178
10. Das Erzählkonzept in Mt 1-2	180
IV. TEIL: DIE INTERTEXTUELLE ANALYSE VON MT 1-2	184
1. Systemreferentielle Analyse von Mt 1-2	184
1.1 Fokussierung des Untersuchungsgegenstandes	184
1.2 Die Systemreferenz „Genealogie“ in Mt 1,2-17	185
1.2.1 Das System „Genealogie“	185
1.2.2 Formale und semantische Aspekte von Genealogien in den „Schriften“	187
1.2.3 Der pragmatische Aspekt des Erzählmusters „Genealogie“	189
1.2.4 Die Genealogie in Mt 1,2-17	191
1.2.5 Die Funktion der Systemreferenz „Genealogie“ in Mt 1,2-17	193
1.3 Die Systemreferenz „Traum“ in Mt 1-2	194
1.3.1 Träume im hellenistischen und hebräischen Sprachgebrauch	194
1.3.2 Strukturelle Elemente des narrativen Systems „Traum“	196
1.3.3 Sprachverwendung und Traumberichte im MtEv	198
1.3.4 Ergebnisse zur Systemreferenz „Traum“	203
1.4 Die Systemreferenz „Angelophanie“ in Mt 1-2	204
1.4.1 Angelophanien in den „Schriften Israels“	204
1.4.2 Angelophanien in Mt 1-2	207
1.5 Die Systemreferenz „Geburtsankündigung“ in Mt 1,18-25	208
1.5.1 Geburtsankündigungen in den „Schriften Israels“	208

1.5.2 Die Geburtsankündigung in Mt 1,20-25	211
1.6 Ergebnisse der systemreferentiellen Analyse	212
2. Einzeltextreferentielle Analyse von Mt 1-2	214
2.1 Intertextualität in Mt 1,1	214
2.1.1 Vorbemerkungen.....	214
2.1.2 Βίβλος γενέσεως – Zufallskombination oder intertextuelle Referenz?.....	215
2.1.3 „Sohn Davids“ und „Sohn Abrahams“	223
2.2 Intertextualität in Mt 1,2-17	226
2.2.1 Schwerpunkte der Analyse	226
2.2.2 Der Beginn der Genealogie.....	227
2.2.3 Die Prätexte Rut 4,18-22 LXX und 1 Chr 2,4-15 LXX.....	229
2.2.4 Der Prätext 1 Chr 3,10-19 LXX.....	235
2.2.5 Das letzte Drittel der Genealogie.....	239
2.2.6 Die Frauen in der mt Genealogie.....	240
2.2.7 Abraham, David und die Babylonische Gefangenschaft.....	250
2.2.8 Bewertung der intertextuellen Referenzen in Mt 1,2-17	255
2.2.9 Resümee	257
2.3 Intertextualität in Mt 1,18-25	258
2.3.1 Jes 7,14.....	259
2.3.2 Ps 130,8 MT bzw. Ps 129,8 LXX	273
2.4 Intertextualität in Mt 2,1-12	276
2.4.1 Mi 5,1 und 2 Sam 5,2	276
2.4.2 Die Bileamerzählung als Hypotext von Mt 2,1-12?	280
2.4.3. Ps 72,10f. und Jes 60,6.....	282
2.5 Intertextualität in Mt 2,13-15 und Mt 2,19-23	286
2.5.1 Ex 2,15 und Ex 4,19.....	286
2.5.2 Hos 11,1	293
2.5.3 Das Pseudozitat in Mt 2,23	295
2.6 Intertextualität in Mt 2,16-18	299
3. Ergebnisse der intertextuellen Analyse.....	303
V. TEIL: RESÜMEE UND AUSBLICK.....	306
1. Resümee	306
1.1 Das Zusammenspiel von Erzählkunst und Intertextualität in Mt 1-2.....	306
1.2 Die Bedeutung der Schriften Israels für das MtEv	307

1.3 Intertextualität und Gedächtnis	309
2. Ausblick: Problematik und Impulse.....	310
2.1 Die Problematik der mt Schriftrezeption	310
2.2 Verheißung – Erfüllung – Vollendung?	311
Literaturverzeichnis.....	313
1. Textausgaben.....	313
2. Hilfsmittel.....	313
3. Matthäus-Kommentare.....	314
4. Sonstige Literatur	315
Stichwortverzeichnis (Auswahl)	330
Bibelstellenverzeichnis.....	332
Abstract	342